NÜRNBERG

5.3 Abfallrecht / Kreislaufwirtschaft

Folgende Unterlagen liegen dem Antrag bei:

☐ Verzeichnis der aus dem Betrieb anfallenden Abfälle (Muster für die Erstellung der Antragsunterlagen)

- Prozessabfälle (Abfälle aus der Produktion oder aus dem Betrieb zur Entsorgung)
- Abfälle aus Abfallbehandlungs- und Abfalllageranlagen zur Entsorgung

(Mustertabelle)

1	2	3	4	5	6	7	8	9
lfd. Nr.	ASN	Handelsübliche Bezeichnungen	Zustand und Eigenschaften (R-Sätze, WGK, etc.)	Dokumentation Entsorgungswege	Jahresmenge t oder m³	Anfallort und Herkunft der Abfälle	Verfahren der Abfallentstehung (betriebsinterne Angaben und entsorgungsspezifische Angaben)	abfallwirtschaftliche Tätigkeit (sh. Erläuterungen zu 9)
A1								
A2								
A3								
A4								
A5								

Hinweise zur Erstellung:

1) Fortlaufende Nummerierung der Abfallquellen im Maschinenaufstellungsplan, Fliessschema, etc.
2) ASN = Abfallschlüsselnummer gemäß der Abfallverzeichnis-Verordnung (AVV)
3) Handelsübliche Bezeichnung des Abfalls bzw. charakteristische betriebsinterne Bezeichnungen
4) Beschreibung des Abfalls (Aggregatzustand - fest, flüssig, etc. / Eigenschaften - entzündlich, explosiv, reizend, ätzend, brennbar, R-Sätze, Wassergefährdungsklassen etc.)
5) Dokumentation der vorgesehene Entsorgungswege
   - Entsorgungsnachweisnummer für ENI, SNI (Verweis auf Anlage)
   - Welche Entsorgungswege (Adressen)?
   - Unterlagen zu den Entsorgungswegen in Anlage
6) Menge in t oder m^3 pro Jahr
7) Anfallort und Herkunft der Abfälle (ggf. Betriebseinheit gem. Maschinenaufstellungsplan)
   - Produktion (Prozessabfälle = P)
   - Abfallbehandlungsanlage (z. B. Sortieranlage, Presssen, Zerkleinern = AB)
   - Abfalllager (angenommenener und zu entsorgender Abfall sind im wesentlichen identisch = AL)
8) Verfahren der Abfallentstehung
   - Produktionsabfall (Aus welchem Prozess entsteht der Abfall?)
   - Abfallbehandlungsanlage (R- bzw. D- Verfahren für internes und nachgeschaltetes Verfahren)
   - Abfalllageranlagen (R- bzw. D-Verfahren für nachgeschaltetes Verfahren)
9) abfallwirtschaftliche Tätigkeiten (innerbetriebliche Behandlung der Prozessabfälle)
   - Sammeln = ES
   - Grobsortierung = GS
   - Sortieranlage = S
   - Vorbehandlung (z. B. Pressen, Zerkleinern) = B
   - Lagerung = L
   - Umschlag = U

   (Bezeichnung der dazu verwendeten Flächen, Einrichtungen, Geräte, sowie Angaben zu deren Beschaffenheit, Kapazitäten sind in den Antragsunterlagen zu erläutern etc.)

Angaben zu den:

☐	Bedingungen unter denen die jeweiligen abfallwirtschaftlichen Tätigkeiten durchgeführt werden (z.B. Verwendung von Stellwänden, Art der Befestigung der Lagerflächen, Größe der Flächen, maximale Stapel-/Schütthöhen, durchschnittliche Dichten bezogen auf das Lagergut in t/m³, Gesamtlagerkapazität, max. Durchsatz in den nach der 4. BImSchV einschlägigen Zeiteinheiten, max. Betriebszeiten, Entwässerung, etc.) und Darstellung der dafür genutzten Flächen in den Lageplänen, mit Angabe der jeweiligen Nutzung.
☐	Maßnahmen zur Vermeidung von Abfällen
☐	Maßnahmen zur ordnungsgemäßen und schadlosen stofflichen oder energetischen Verwertung der Abfälle (Angaben zur nachgeschalteten Verwertung, Anlagenzulassungen, Anlieferungsbedingungen)
☐	Gründen warum eine weitergehende Vermeidung oder Verwertung technisch nicht möglich oder nicht zumutbar ist
☐	Maßnahmen zur Beseitigung nicht zu vermeidender oder zu verwertender Abfälle einschließlich der rechtlichen und tatsächlichen Durchführbarkeit dieser Maßnahmen und Entsorgungswege
☐	Maßnahmen zur Behandlung der bei einer Betriebseinstellung vorhandenen Abfälle
☐	Maßnahmen nach den Vorgaben der Verordnungen nach dem Krw-/AbfG (z. B. Gewerbeabfall-, Altholzverordnung)

Verantwortlicher Ansprechpartner für Abfallentsorgung (ggf. Betriebsbeauftragter für Abfall):

Name	Vorname
Telefon	E-Mail
Betriebsbeauftragter für Abfall	
☐ Ja	
☐ Nein	